

Informationsquelle für die Organisation des Studiums ist das
Online-Portal für Lehre, Studium und Forschung der Universität Rostock

<https://lsf.uni-rostock.de>

Stand: 02.05.2011

Semesterinformationen

Anglistik/Amerikanistik

Kommentiertes

Lehrangebot

Termine

Hinweise

SOMMERSEMESTER 2011

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Universität Rostock

Inhaltsverzeichnis

Institutsleitung und Institutsverwaltung	1
Fachgebiete und Lehrende	2
Forschung am Institut	2
Sprechstunden der Lehrenden	3
Informationsveranstaltungen, Einschreibung zu Semesterbeginn und weitere wichtige Termine	4
Studentensekretariat	4
Personalnachrichten	5
Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System (ECTS)	5
Bafög-Nachweis	6
Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten	6
Mitteilung des Lehrerprüfungsamts M-V für Lehramtsstudierende (Auslandsstudium und Regelstudienzeit)	7
Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt	7
Studiengänge, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung	8
Kommentiertes Lehrangebot	12
Liste der Raumkürzel	12
Vorlesungen und Lecture Courses	12
Grundstudium	14
Hauptstudium	23
Vermittlungskompetenz (Bachelor Erstfach)	31

→Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat (R. 8021) erhalten.←

Institutsleitung und Institutsverwaltung

Institutsdirektor

Prof. Dr. Christian Schmitt-Kilb Raum 8011 Tel. 4 98 25 85
Sprechstunden: Di. 14.30-16.00 Uhr und nach Vereinbarung

Sekretariate

Geschäftsführung
Marianne Walter Raum 8022 Tel. (0381) 4 98 25 95, Fax (0381) 498 25 94
Studentensekretariat
Nadine Lübbe Raum 8021 Tel. (0381) 4 98 25 93

Postanschrift:
Institut für
Anglistik/Amerikanistik
Philosophische Fakultät
Universität Rostock
18051 Rostock

Telefon: (0381) 4 98 25 95
Telefax: (0381) 4 98 25 94
E-Mail: marianne.walter@uni-rostock.de
<http://www.iaa.uni-rostock.de/>

Fachgebiete und Lehrende

Britische Literatur

Prof. Dr. Christian Schmitt-Kilb
Dr. Beate Rudlof
Hanne Hasenkamp

Nordamerikanische Literatur und Kultur

Prof. Dr. Gesa Mackenthun
Dr. Rainer Wallat
Andrea Zittlau
Nicole. K. Konopka

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Lucia Kornexl
Jun.-Prof. Dr. Birte Bös
Dr. Alexander Haselow
Frank Herrmann
Jennifer Spohr
Dr. Matthias Schulz

Kulturstudien

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Lynn Rose (Fulbright-Gastprofessorin, Truman
State University)
Dr. Holger Rossow

Sprachpraxis

Dr. Michael John Bowen
Heidemarie Adam
Jennifer Spohr
Gareth Vaughan
Daniel Flaherty

Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Prof. Dr. Gabriele Linke
Renée Flibotte-Lüskow
Dr. Gabriele Garbe
Katja Schmidt
Sabine Schütt
Theresa Brunk

Forschung am Institut

Ausgewählte Themen

- Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs (Graduiertenkolleg) [<http://www.uni-rostock.de/andere/grk1242/>]
- Colonial Discourse and Postcolonial Writing in America
- Trauma and Transculturation in the Americas
- Mediale Repräsentationen von Kulturkontakt
- Autobiographische Texte (besonders Schottland)
- Anthropological Museums and the Representation of Cultures
- Globalisierungsdiskurse und Cultural Studies
- Synchrone und diachrone Pragmatik, Diskursanalyse und Medienlinguistik
- Pragmatics (Relevance Theory, Discourse Analysis)
- Translation, Translation Theory
- Geschlechterdifferenz und personale Referenz im Englischen
- 15th-Century English Translations
- Manuscript Studies, Early Printing and Editing
- Contemporary Anglo-Irish Drama
- Early Modern Literature and Culture
- Diskurskompetenz im bilingualen Sachfachunterricht
- Kultur und Medien im Englischunterricht (Landeskundedidaktik)

Laufend aktualisierte Angaben über Forschungsgebiete und Publikationen der Lehrenden finden sich auf den "Personal Pages" der Internetpräsentation des Instituts (<http://www.iaa.uni-rostock.de/>).

Sprechstunden der Lehrenden

Sprechstunden gelten vom 4. April 2011 bis 16. Juli 2011.

Adam, Heidemarie R.: 8015, Tel.: 498 2589	Di. 9.30-11.30, Mi. 9.30-11.30
Bös, Birte, Jun.-Prof. Dr. R.: 8032, Tel. 498 2596	Mi. 9.00.-10.00, Do. 13.00-14.00
Bowen, Michael John, Dr. phil. R.: 8018, Tel. 498 2590	Mo. 15.00-16.00, Do. 15.30-16.30
Brunk, Theresa R.: 8013, Tel. 4982587	nach Vereinbarung
Flaherty, Daniel R.: 8018, Tel. 498 2590	nach Vereinbarung
Flibotte-Lüskow, Renée R.: 8008, Tel. 498 2583	Mo. 9.00-11.00, Fr. 8.00-9.00
Garbe, Gabriele, Dr. paed. R.: 8008, Tel. 498 2583	Di. 8.30-9.00/10.45-11.15, Do. 8.30-9.00/10.45-11.15
Haselow, Alexander, Dr. phil. R.: 8013, Tel. 498 2587	Mo. 15.00-16.00, Di. 15.00-16.00
Hasenkamp, Hanne R.: 8030, Tel. 498 2831	Di. 13.30-14.30, Do. 11.00-12.00
Herrmann, Frank R.: 8013, Tel. 498 2587	Mo. 17.00 – 18.00 und nach Vereinbarung
Kornexl, Lucia, Prof. Dr. R.: 8014, Tel. 498 2588	Di. 9.00-10.00, Mi. 17.00-18.00
Konopka, Nicole. K. R.: 8019, Tel. 498 2591	Do.: 7.4., 21.4., 19.5., 9.6., 16.6., 30.6., 10.00-12.00
Linke, Gabriele, Prof. Dr. R.: 8020, Tel. 498 4034	Mo. 11.00-12.00, Mo. 17.00-18.00
Mackenthun, Gesa, Prof. Dr. R.: 8012, Tel. 498 2586	Forschungsfreiemester Mi. 17.00-18.00 (außer 11.5., 18.5., 25.5., 15.6.) und nach Vereinbarung
Rose, Lynn, Dr. phil. R.: 8019, Tel. 489 2591	Mi. 11.00-12.00 und nach Vereinbarung
Rosow, Holger, Dr. phil. R.: 8009, Tel. 498 2584	Mo. 11.30-12.30, Di. 14.30-15.30
Rudlof, Beate, Dr. phil. R.: 8030, Tel. 498 2831	Di. 15.30-16.30, Do. 13.30-14.30
Schmitt-Kilb, Christian, Prof. Dr. R.: 8011, Tel. 498 2585	Di. 14.30-16.00 und nach Vereinbarung
Schulz, Matthias, Dr. phil. R.: 8013, Tel. 498 2587	nach Vereinbarung
Schütt, Sabine R.: 8030, Tel. 498 2831	Mo. 11.00-13.00
Spohr, Jennifer R.: 8027, Tel. 498 2608	Di. 11.00-12.00, Do. 14.00-15.00
Vaughan, Gareth R.: 8018, Tel. 498 2590	Mo. 12.00-13.00, Fr. 13.00-14.00
Wallat, Rainer, Dr. phil. R.: 8009, Tel. 498 2584	Mo. 16.00-17.00, Fr. 14.00-15.00

Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte dem Aushang.

Informationsveranstaltungen, Online-Einschreibung und weitere wichtige Termine

Individuelle Studienfachberatung

- Montag, 28.03.2011, bis Mittwoch, 30.03.2011, jeweils 09.00-12.00 Uhr, Raum 8015 (August-Bebel-Str. 28)

Online-Einschreibung in die Lehrveranstaltungen

- **Die Termine des Einschreibungszeitraums und weitere Detailinformationen erhalten Sie von offizieller Stelle per E-Mail an die Universitätsadresse.**
- Die Einschreibung erfolgt für alle Lehrveranstaltungen online über die Internetplattform Stud.IP [<https://studip.uni-rostock.de>]. **Zu weiteren Details siehe Punkt 3 (Online-Einschreibung).**

3. ONLINE-EINSCHREIBUNG

In allen Lehrgebieten ist die Voraussetzung für die Einschreibung in Proseminare der erfolgreiche Besuch des Grundkurses in dem jeweiligen Lehrgebiet. Die Einschreibung in Hauptseminare setzt analog den erfolgreichen Besuch eines Proseminars voraus.

Der genaue Zeitpunkt der Registrierung hat auf die mögliche Aufnahme in die Kurse keinen Einfluss. Voraussetzung ist natürlich die Berücksichtigung der Anfangs- und Endzeiten für die Einschreibung in die jeweiligen Kurse. Die Aufnahme in die Kurse ist von verschiedenen Kriterien abhängig, die für die Kurse jeweils unterschiedlich sein können. Sie können die gewünschten Lehrveranstaltungen u.a. über deren Nummer im zentralen Vorlesungsverzeichnis finden, die im Kopf der Kursbeschreibungen angegeben ist.

Achten Sie auf die offiziellen Informationen per E-Mail (offizielle Universitätsadresse!)

4. SEMESTERTERMINE

Erster Vorlesungstag: 4. April 2011
Projektwoche: 14. bis 18. Juni 2011

Letzter Vorlesungstag: 16. Juli 2011

Keine Vorlesungen:

22. April 2011 (Karfreitag)
25. April 2011 (Ostermontag)
1. Mai 2011
2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt)
13. Juni 2011 (Pfingstmontag)

Studentensekretariat

Das Studentensekretariat befindet sich im Raum 8021 in der August-Bebel-Str. 28. Öffnungszeiten: siehe Aushang. Das Studentensekretariat ist u.a. zuständig für die Studentenkartei, die Ausgabe von Leistungsnachweisen und Teilnahmebescheinigungen, Studienplänen und Checklisten. Auch alle Materialien, die von Lehrkräften für Studierende hinterlegt werden (entweder unter dem Namen der Studierenden oder der Lehrkraft), sind im Studentensekretariat abzuholen. **StudienanfängerInnen müssen sich hier zur Eintragung in die Studentenkartei des Instituts melden. Bitte auch zu Beginn jedes Semesters zurückmelden.**

Personalnachrichten

Dr. Lynn Rose von der Truman State University, Missouri stehe dem IAA auch in diesem Semester als Fulbright-Gastprofessorin zur Verfügung. Sie wird im Bereich American Studies lehren. Sie ist von Hause aus Historikerin, hat sich aber besonders auf dem Gebiet Cultural Studies/Disability Studies profiliert und wird Lehrveranstaltungen vor allem zu Geschichte und Repräsentationen von Behinderungen in der amerikanischen Kultur halten.

Frau Prof. Mackenthun befindet sich im SS 2011 in einem Forschungsfreisemester.

Frau Andrea Zittlau befindet sich im SS 2011 im Erziehungsurlaub und hält keine Lehrveranstaltungen ab. Sie wird von Nicole Konopka vertreten.

Dr. Dirk Schultze ist zum 1.4.2011 an die Universität Göttingen gewechselt. Im Sommersemester wird seine Stelle von Herrn Frank Herrmann wahrgenommen.

Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System

1. Sprechstunden der Studienberatung des Instituts:

Frau Adam: Di. 09.30-11.30, Mi. 09.30-11.30, Raum: 8015

Frau Schmidt: nach Vereinbarung

Frau Adam und Frau Schmidt stehen für die allgemeine Studienberatung und Frau Adam für die Auslandsstudienberatung zur Verfügung. Mit Problemen, die in der allgemeinen Studienberatung nicht geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte, die die einzelnen Lehrgebiete vertreten.

Für alle Studierenden wird ein Studienaufenthalt im Ausland als integrativer Bestandteil des Studiums dringend empfohlen. Für Lehramtsstudierende ist ein dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt lt. Prüfungsordnung Pflicht; er sollte in der Regel nach Abschluss des Grundstudiums geplant werden. Für Studierende im BA-Studiengang, die ein Masterstudium am IAA planen, ist die Absolvierung eines Auslandsaufenthaltes in einem englischsprachigen Land vor Aufnahme des Masterstudiums nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen und kann bei der Bewerbung berücksichtigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, sich für einen der dem Institut in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehenden Gaststudienplätze im Rahmen von Hochschulkooperationsverträgen in Europa und Nordamerika zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt von der ersten Vorlesungswoche im Oktober bis Ende November vor dem Jahr des geplanten Auslandsaufenthaltes. Ansprechpartner sind die Fachstudienberater. Daneben hat jeder Studierende die Möglichkeit, sich individuell mit Hilfe bestimmter Institutionen (DAAD, British Council, Fulbright) an europäischen, amerikanischen und kanadischen Universitäten zu bewerben. Lehramtsstudierenden wird außerdem empfohlen, eine Tätigkeit als Sprachlehrassistent in Großbritannien in Betracht zu ziehen. Nähere Informationen zu den genannten Antragsverfahren erteilt das Akademische Auslandsamt der Universität.

2. Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Informationen finden Sie unter den folgenden Adressen:

Allgemeine Studienberatung & Careers Service, Parkstr. 6, 1. OG, R. 137, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 498 1253/51 / Fax: (0381) 498 1241; E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de / careers@uni-rostock.de; Internet: <http://www.uni-rostock.de/studieninteressierte/index.asp>

3. European Credit Transfer System (ECTS)

Europäische Studierende können während ihres Gaststudiums an ausländischen Universitäten, die am European Credit Transfer System (ECTS) teilnehmen, Punkte (*credits*) erwerben, die an ihrer jeweiligen Heimatuniversität angerechnet werden. Es müssen für jedes Fach mindestens 15 Punkte erworben werden. Eine Anerkennung des

erfolgreichen Auslandsstudiums durch die Heimatuniversität erfordert somit bei zwei Fächern 30 Punkte pro Semester.

Der Erwerb solcher Punkte ist natürlich auch am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock möglich. Der Besuch von Grundkursen, Sprachpraxisveranstaltungen und examensvorbereitenden Kursen wird nicht empfohlen. Die für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen und die dort erbrachten Leistungen jeweils zu vergebenden Punktzahlen können Sie bei der Lehrkraft erfragen.

Bafög-Nachweis

Zuständig: siehe Aushang und Homepage des IAA

Der Bafög-Nachweis, der gemäß § 48 des Ausbildungsförderungsgesetzes nach dem 4. Semester des Fachstudiums zu erbringen ist, wird vom Institut dann erteilt, wenn die folgenden Minimalanforderungen erfüllt sind:

Lehrämter:

- Leistungsnachweise für die drei Grundkurse in Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- Leistungsnachweise für mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare (Literatur, Kultur, Sprachwissenschaft) (diese Anforderung gilt nicht für das Lehramt Grund- und Hauptschule);
- ein Leistungsnachweis entweder in der Übung *Fundamentals of Grammar* ODER der Übung *Phonetics and Phonology*;
- erfolgreiche Teilnahme an den Kursen TOP (*Towards Proficiency*) und einer weiteren Sprachübung (jeweils mit Klausur);
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs Fachdidaktik.

Neben der Erbringung der aufgelisteten Scheine müssen mindestens 80 Prozent der im jeweiligen Studienplan für das Grundstudium insgesamt vorgesehenen SWS nachgewiesen werden.

Die Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss des Grundstudiums in den Lehramtsstudiengängen ist von dieser Regelung **nicht** betroffen. Es gelten die in den Studienplänen aufgeführten Anforderungen.

B.A.-Studiengang:

- erfolgreiche Modulprüfungen in den drei Grundkursen der Module Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Modulprüfungen in mindestens zwei der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare in den Modulen Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;
- erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs *Study Tasks and Study Skills* ODER der Übung *Phonetics and Oral Presentation* (nur im Erstfach);
- erfolgreicher Abschluss des Moduls Sprachpraxis.

Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten

Zuständig: siehe Aushang und Homepage des IAA

Bei einem Studium an einer auswärtigen Hochschule können Studienleistungen als Teilnahme- und Leistungsnachweise anerkannt werden, wenn sie den Anforderungen der Studienordnungen entsprechen, die für die Studiengänge Bachelor, Master bzw. Lehramt im Fach Englisch an der Universität Rostock gelten.

Für einen Leistungsnachweis mit Hausarbeit müssen Studierende eine oder mehrere Arbeiten im Gesamtumfang von ca. 4000 Wörtern für einen Proseminarschein bzw. ca. 6000-8000 Wörtern für einen Hauptseminarschein vorweisen. Die Teilnahme an einem Sprachpraxiskurs kann mit einem Leistungsnachweis anerkannt werden, wenn schriftliche Ausarbeitungen (kommentiert bzw. bewertet) vorliegen, die die am IAA geltenden Anforderungen in Umfang und Niveau erfüllen. Die Benotung muss dabei mindestens einem "Ausreichend" entsprechen.

Vorlesungen oder Kurse, in denen keine Leistungen erbracht worden sind, können mit Teilnahme­scheinen für den wahlfreien Bereich anerkannt werden. Eine bestandene "Cambridge Proficiency Examination" kann mit einem Teilnahme­schein (2 SWS) angerechnet werden.

Studienleistungen werden nur dann anerkannt, wenn entsprechende Zeugnisse (z.B. *Academic Transcript*, *Student Record* o.ä.) im Original sowie die Arbeiten zumindest als Kopie vorgelegt werden. Ferner ist es notwendig, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der auswärtigen Universität so exakt wie möglich zu dokumentieren durch: Angabe des Kurstitels, der Stundenzahl, eventueller Abschlussklausuren, Hausarbeiten und Essays sowie Unterschrift der Lehrkraft und Stempel der auswärtigen Institution bei Einzelleistungen, die nicht explizit im *Academic Record* aufgeführt sind. Bewertungen, die lediglich als weitergeleitete E-Mail vorliegen, werden bei der Anerkennung NICHT berücksichtigt.

Mitteilung des Lehrerprüfungsamts M-V für Lehramtsstudierende

(Zur Anerkennung von Studienleistungen an ausländischen Universitäten und deren Auswirkungen auf die Regelstudienzeit)

Lehramtsstudierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland absolvieren und sich für diesen Zeitraum beurlauben lassen wollen, werden gebeten, die folgenden Regelungen zu beachten:

Werden an einer ausländischen Universität erbrachte Studienleistungen von Lehramtsstudierenden bei der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung als Leistungsnachweise oder Semesterwochenstunden im Prüfungsfach Englisch geltend gemacht und anerkannt, so wird das fragliche Semester – unabhängig davon, ob der/die Studierende für diesen Zeitraum an der Universität Rostock beurlaubt war – vom Lehrerprüfungsamt als Studiensemester gewertet und auf die Regelstudienzeit angerechnet. Auch ein Eintrag von Studienaufenthalten im Ausland in das Zeugnis über die Erste Staatsprüfung kann nur unter der Bedingung der Anrechnung auf die Regelstudienzeit erfolgen.

Verbindliche Auskünfte in allen Fragen der Studien- und Prüfungsorganisation erteilt das Lehrerprüfungsamt (<http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>).

Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Studium an einer Hochschule bzw. Universität
2. Sprachassistententätigkeit
3. Auslandspraktikum
4. Sprachkurse in einem englischsprachigen Land
5. Au pair-Tätigkeit (vor dem oder während des Studiums)
6. Schulbesuch in einem englischsprachigen Land (6 Monate und mehr) – grundsätzlich darf der Auslandsaufenthalt zu Beginn des Studiums nicht länger als **fünf** Jahre zurückliegen.
7. Arbeit in einem englischsprachigen Land

Als englischsprachige Länder werden anerkannt:

- Australien
- Großbritannien
- Irland
- Kanada
- Malta
- Neuseeland
- Südafrika
- USA

Studiengänge, Studienpläne, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung

1. BA/MA-Studium

Angesichts der entsprechend dem Immatrikulationszeitpunkt unterschiedlichen Varianten des BA/MA-Studiums werden im Folgenden nur einige allgemein gültige Punkte beschrieben. Im Einzelfall gelten jeweils die auf der Homepage der Philosophischen Fakultät zum Download bereitgestellten Studien- bzw. Prüfungsordnungen sowie die Fachanhänge. Sie sollten diese spätestens zum Beginn Ihres Studiums gründlich studieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt beziehungsweise die Studienberatung.

Halten Sie sich bei der Organisation Ihres Studiums und der Absolvierung der Modulprüfungen unbedingt an die in den Studien- und Prüfungsplänen vorgeschriebene zeitliche Abfolge der Module und Lehrveranstaltungen (bei Nichtbeachtung der Regelprüfungstermine verlieren Sie zum Beispiel den sogenannten Freiversuch, Näheres unten).

1. Das BA/MA-Studium gestattet gestufte Abschlüsse: Bakkalaureus Artium (BA) nach dem 6. Semester, Magister Artium (MA) nach dem 10. Semester.
2. Das BA-Studium umfasst das Studium von zwei Fächern sowie Vermittlungskompetenz im Erstfach und ein interdisziplinäres Studium (IDS).
3. Im 1.-4. Semester (Grundstudium) werden beide Fächer studiert. Im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) wird nur noch das Erstfach weiterstudiert.
4. Das BA/MA-Studium ist in Module bzw. Halbmodule gegliedert. In jedem Modul sind in der Regel 6 bzw. 12 Leistungspunkte zu erbringen.
5. Für Studienanfänger bedeutet dies, dass Sie sich entsprechend dem Studienplan nur in bestimmte Kurse einschreiben können. Details entnehmen Sie bitte den jeweils für Sie gültigen Studienplänen.
6. Für erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte vergeben. Leistungspunkte stellen keine Bewertung dar, sondern ein Maß für die mit einem Modul und der BA/MA-Arbeit verbundene Arbeitsleistung.
7. Das Studium ist auf der Grundlage studienbegleitender Modulprüfungen aufgebaut (*continuous assessment*), deren Ergebnisse in das Abschlussprädikat einfließen.
8. Es müssen alle Modulprüfungen bestanden werden. Nach erfolgter Anmeldung zur Modulprüfung im Prüfungsamt wird die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat zum Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Bei Krankheit wird die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt. Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann, unabhängig vom Freiversuch, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen und auf schriftlichen Antrag an das Prüfungsamt möglich.
9. Die Gesamtnote der BA-Prüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt (d.h. dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten) der Fachnoten im Erstfach und im Zweitfach sowie der BA-Arbeit.

10. Für die Zulassung zur MA-Prüfung ist ein mindestens 10-wöchiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land nachzuweisen. Die entsprechenden Voraussetzungen und Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") finden sich auf S. 7.
11. Für die Zulassung zur BA-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch) verlangt. Diese Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis nachgewiesen. Als Äquivalent gilt der Nachweis eines mindestens dreijährigen erfolgreichen Unterrichts in einer Fremdsprache.

Ablauf der Modulteilprüfungen (Stand: Juni 2010)

1. Studierende müssen sich fristgemäß **zur Modulprüfung im Prüfungsamt anmelden**. Ab dem Sommersemester 2010 hat die Anmeldung zu den Modulprüfungen für alle Fächer im Bachelor- und Magisterstudiengang **online** zu erfolgen.

ONLINE-Anmeldung über folgendes Web-Portal:
<http://pruefung.uni-rostock.de> (Achtung: kein www!)

Davon ausgenommen sind Modulprüfungen, die als **Referat in der Vorlesungszeit** abgelegt werden. Diese sind 14 Tage vor dem Prüfungstermin im Prüfungsamt anzumelden. Entsprechende Formulare finden Sie auf der Homepage der Philosophischen Fakultät.

Die Anmeldefristen werden jeweils ausgehängt. Die entsprechenden Informationen erhalten die Studierenden auch per **E-Mail an ihre offizielle E-Mail-Adresse**. **Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen ist verbindlich!**

2. Der **Prüfungszeitraum** für Hausarbeiten im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren beträgt 8 Wochen. Dies sind jeweils die ersten 8 Wochen der vorlesungsfreien Zeit (siehe Aushang). Fällt der Abgabetermin auf ein Wochenende, wird automatisch der darauffolgende Montag zum Abgabetermin.
3. Die jeweils gültige Prüfungsordnung regelt die **Prüfungsarten** in den einzelnen Modulen.
4. Sofern eine **schriftliche Hausarbeit** (Ausarbeitung des Vortragsthemas oder eines anderen Themas in schriftlicher Form; 8 Wochen Bearbeitungszeit) Teil der Modulprüfung ist, so beträgt ihr Umfang in Proseminaren 3800-4200 Wörter und in Hauptseminaren 6000-8000 Wörter.
5. Sofern eine **benote Klausur** oder ein **benotetes Referat** Teil der Modulteilprüfung ist, so regelt die entsprechende Prüfungsordnung die jeweilige Dauer.
6. **Eine Verlängerung der Bearbeitungszeit oder ein Aufschub des Abgabetermins** für schriftliche Hausarbeiten ist nicht möglich. Bei Nichteinhaltung verbraucht der/die Studierende den Freiversuch bzw., wenn dieser schon verbraucht ist, ist der/die Studierende einmal durchgefallen.
7. Bei **Krankmeldung** während des Prüfungszeitraums verlängert sich dieser um die Dauer der Krankschreibung. Bei Krankheit zum Referatstermin wird das Referat entweder auf einen späteren Termin innerhalb der Veranstaltung verschoben (falls das möglich ist) oder in der Sprechstunde der Lehrkraft abgehalten.
8. Einen **Freiversuch** unternimmt, wer eine Modulprüfung **spätestens zum Regelprüfungstermin** erstmalig ablegt. Wird der Regelprüfungstermin überschritten, verfällt der Freiversuch. Eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung zum nächsten regulären Prüfungstermin wiederholt werden. Wird eine Notenverbesserung nicht erreicht, bleibt die im Freiversuch erzielte Note gültig.
9. Bei **Nichtbestehen oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** gilt für die Wiederholung der **nächste reguläre Prüfungstermin**. Die jeweilige Verfahrensweise für die unterschiedlichen Prüfungsformen regeln die Punkte 9, 10 und 11.
10. **Hausarbeit:** Grundsätzlich gilt bei **Nichtbestehen der Prüfung oder Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung** für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin, der vom Prüfungsamt per Aushang bekanntgegeben wird. Für eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung **innerhalb des gleichen Seminars** gelten folgende Regelungen: Zur Wiederholungsprüfung müssen sich die Studierenden bis spätestens zum 30. November bzw. zum 15. Juni, angemeldet haben. Bei den Terminen handelt es sich um Ausschlussfristen. Wer sich bis zu diesen Terminen nicht bei dem/der jeweiligen Lehrenden zur Wiederholung der Prüfung angemeldet hat, hat keinen Anspruch mehr auf eine Wiederholung im selben Seminar. Die Studierenden können allerdings innerhalb einer Frist von 6 Monaten selbst entscheiden, wann der neue Prüfungszeitraum von 8 Wochen

liegen soll. D.h. zum Beispiel, dass ein/e Studierende/r sich bis zum 30. November zur Wiederholung einer Hausarbeit anmelden kann, die im Rahmen eines Seminars im Sommersemester geschrieben wurde, und erst am 30. Januar des darauffolgenden Jahres mit der Wiederholung beginnt. Somit haben Studierende die Wahl, ob sie parallel zum laufenden Semester oder erst in der vorlesungsfreien Zeit wiederholen. Die offizielle ONLINE-Anmeldung für die Wiederholungsprüfung erfolgt im nächsten regulären Anmeldezeitraum.

Bei Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung für die Hausarbeit im Rahmen des im Seminar behandelten Stoffes wird ein neues Thema gestellt.

11. **Klausur:** Eine Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens der Prüfung oder zum Zwecke der Notenverbesserung im Rahmen der Freiversuchsregelung kann erst zum Regeltermin des Folgesemesters erfolgen.
12. **Referat:** Bei der Prüfungsform "Referat" wird im Falle der Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung wegen Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung die Wiederholung nach Absprache mit der/dem Lehrenden durchgeführt.
13. Der **Eingang der Hausarbeiten** wird bei Abgabe dokumentiert.
14. **Begutachtung der Hausarbeiten:** Die Arbeiten müssen laut Studienordnung innerhalb einer Frist von 4 Wochen begutachtet werden.
15. Die Hausarbeiten verbleiben bei der/dem Lehrenden.
16. Die Teilnahmeberechtigung an einem Pro- bzw. Hauptseminar ist in der ersten Seminarsitzung zu klären. Noch ausstehende Leistungsscheine/Teilmodulscheine müssen unmittelbar nach Erhalt vorgelegt werden.

2. Lehramtsstudiengänge

Auslandsaufenthalt

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 7 zu beachten. Der Auslandsaufenthalt ist für alle Studierenden obligatorisch.

Fremdsprachenkenntnisse

Nach der Prüfungsordnung von 2000 werden für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen (außer Englisch; *Englisch als Zweitfach* erfordert nur eine weitere Fremdsprache) gefordert. Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein, deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrundes der englischen Sprache empfiehlt.

Regelstudienzeit, Anmeldung zur Abschlussprüfung und Examenstermine

Lehramtsstudierende müssen die Lehramtsprüfung spätestens zwei Semester nach Ende der Regelstudienzeit erstmals abgeschlossen haben, ansonsten gelten sie als einmal durchgefallen. Da die Regelstudienzeit einschließlich Examensphase für das Fremdsprachenfach Englisch in den Lehramtsstudiengängen 9. Fachsemester beträgt, bedeutet dies praktisch Folgendes: Studierende, die sich alle drei zulässigen Prüfungsversuche (einschließlich Wiederholungsmöglichkeiten) offen halten wollen, müssen sich spätestens im 10. Semester zum ersten Versuch anmelden und spätestens im 9. Semester das Thema für die Schriftliche Hausarbeit beantragen. Zuständig für weitere Auskünfte ist das Lehrerprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Möllner Straße 12, 18109 Rostock, Öffnungszeiten siehe Aushang. **Verbindlich sind in jedem Fall die Auskünfte des Lehrerprüfungsamtes.** Die aktuelle Prüfungsordnung und weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Termine für die Erste Staatsprüfung

Die Termine für den Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen), das Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA, die Meldung zur Prüfung im LPA und die Zulassung zur Prüfung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Aushängen. Diese und weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Homepage des Lehrerprüfungsamtes: <http://www.bildung-mv.de/de/lpa/>.

Lehrveranstaltungen

→ Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat erhalten. ←

Die folgende Übersicht gibt den Stand der Planung vom Januar 2011 wieder. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge zu Beginn des Semesters sowie die Aktualisierungen auf der Homepage des IAA.

Liste der Raumkürzel

AB10012	Labor 10012, A.-Bebel-Str. 28
AB8023	SR 8023, A.-Bebel-Str. 28
AB8028	SR 8028, A.-Bebel-Str. 28
AB9028	SR 9028, A.-Bebel-Str. 28
DUK (Hautklinik)	HS, DUK, Augustenstr. 80-84
HSR	HS, Radiologie, Gertrudenplatz 1
HSS3	HS, Schwaansche Str. 3
U-H2-210	SR 210, Ulmenstr. 69, Haus 2
U-H3-120	SR 120, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-222	SR 222, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-223	SR 223, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-322	SR 322, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-416	SR 416, Ulmenstr. 69, Haus 3
U-H3-421	SR 421, Ulmenstr. 69, Haus 3

Vorlesungen und Lecture Courses

Linke

Fulbright Lecture Series: American Culture and Society, Past and Present

Vorlesung

Fr., 09:15-10:45, 14täglich ungerade Wochen, ab 15.4.2011, HSS3

70401

This lecture series brings to Rostock American Fulbright professors who teach at German universities in the summer term 2011. The guest speakers will lecture on their special field in American Studies, addressing issues in history, politics, literature, ethnicity, and popular culture. The final list of speakers and topics will be announced at the beginning of the summer term. Each lecture will consist of a brief introduction of the speaker, his/her presentation (in English) and question time (in English or German). Every participant is invited to ask questions and contribute to a lively discussion.

Grundstudium

SPRACHWISSENSCHAFT GRUNDSTUDIUM

Herrmann	Grundkurs: English Linguistics: An Introduction	Übung
Mo., 15:15-16:45, DUK		70006

BA-Studierende müssen parallel zu diesem Kurs auch eine der Übungen "Fundamentals of Grammar" belegen, da die Modulklausur im Modul A1 beide Veranstaltungen abprüft.

This class introduces students to the different fields of Linguistics, pertinent methods and terminology. The course thus offers a survey of the study of English on different linguistic levels, beginning with its sounds (Phonetics/Phonology), moving on via an analysis of the form, structure and meaning of words (Morphology, Lexicology, Semantics) and of sentences (Syntax) towards an analysis of discourse and language use (Pragmatics). An introduction to the analysis of regional or social varieties of language (Sociolinguistics) will round off this survey. This course is a prerequisite for further seminars in English Linguistics.

Course book: Christian Mair (2008) *English Linguistics, bachelor-wissen*. Tübingen.

Fundamentals of Grammar A + B + C **Übung**

Gruppe A (Haselow): Mo., 11:15-12:45, U-H3-120	70067
Gruppe B (Haselow): Di., 11:15-12:45, U-H3-120	70068
Gruppe C (Schulz): Fr., 9:15-10:45, U-H3-120	70069

BA-Studierende müssen parallel zu diesem Kurs auch eine der Übungen "Grundkurs Sprachwissenschaft" belegen, da die Modulklausur im Modul A1 beide Veranstaltungen abprüft.

Grammar is the backbone or architecture of a language since a competent speaker does not only have to master the vocabulary of a given language, but also has to know how to combine words into larger units, such as clauses and sentences. A theoretical knowledge of English grammar is therefore a prerequisite for understanding what speakers do when they use their language. This course is intended to assist students in their study of the grammar of English on an academic level. It provides practice in applying the principles and rules formulated in scientific grammars, focusing on word-classes and the structure of words (morphology) in the first half of the semester and on the principles of English sentence structure (syntax) in the second one.

Course book: Douglas Biber, Susan Conrad & Geoffrey Leech. 2002. *Longman Student Grammar of Spoken and Written English*. London: Longman

Spohr	Phonetics and Phonology A + B + C	Übung
Gruppe A: Mi., 15:15-16:45, AB8028		70077
Gruppe B: Mi., 13:15-14:45, AB8028		70078
Gruppe C: Do., 15:15-16:45, AB8028		70079

Nur für Lehrämter.

This class will focus primarily on the two main standard varieties of spoken English: British Non-Regional Pronunciation, and General American English. The sound systems of these two varieties (i.e. their individual vowels and consonants, and how they interact) will be studied - first for isolated words, then for connected speech. Learning to read and produce IPA transcriptions will be another important aim of this course. Where it is appropriate, English and German will be compared to each other to highlight teaching/learning difficulties and possible solutions to them. While this is not primarily a pronunciation class, the study of phonetics and phonology will help you improve your own pronunciation and equip you with the knowledge needed to teach English pronunciation to students.

The course book (which all students must have) is:

Beverly Collins and Inger M. Mees. 2008. *Practical Phonetics and Phonology*. 2nd edition. London: Routledge. (ISBN 978-0415425148)

Furthermore, the following book is recommended as a reference:

diversity of literary genres and the richness of medieval English life and culture. Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics successfully.

Spohr

Pragmatics: An Introduction

Proseminar

Do., 11:15-12:45, U-H3-421

70016

- "Will you marry me?"

- "Of course - the day hell freezes over."

Speakers do not always mean what they say - sometimes, they mean the exact opposite. This class will examine how we manage to communicate and understand more than is actually said, and how we perform actions through the power of words. We will explore Relevance Theory, Speech Acts and Discourse Analysis. Phenomena such as metaphors, irony and politeness will also be examined. The course will be largely presentation/discussion based, so active participation is a must. All students are required to purchase and read Yule (1996) *Pragmatics* before the course begins. Participants are required to have passed the Introduction to English Linguistics.

Yule, George. 1996. *Pragmatics*. Oxford: Oxford University Press. Additional texts will be announced in class.

LITERATURWISSENSCHAFT GRUNDSTUDIUM

Wallat

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft A

Übung

Di., 13:15-14:45, U-H2-210

70100

Der Kurs möchte mit Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Literaturwissenschaft unseres Faches vertraut machen, also in die Teilbereiche Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte einführen. Anhand von Werken aus unterschiedlichen Perioden, Gattungen und Kulturkreisen soll ein Eindruck von dem weiten Gegenstandsbereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft vermittelt und zugleich eine Anleitung zum Umgang mit Texten gegeben werden.

Eine Sitzung beginnt üblicherweise mit der gemeinsamen Interpretation eines literarischen Werks und geht dann, darauf aufbauend, in eine systematische Informationsbereitstellung durch den Lehrenden über.

Klarer, Mario (2007) *Einführung in die Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft*, WBG. ISBN – 10: 3534204832

Hemingway, Ernest (1952) *The Old Man and the Sea*. Reclam: ISBN 3-15-009075-x

Williams, Tennessee (1945) *The Glass Menagerie*. Reclam: ISBN 3-15-009178-0

(Die Bücher von Klarer, Hemingway und Williams werden bei Thalia bestellt.)

Rudlof

Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft B

Übung

Do., 11:15-12:45, U-H3-322

70101

Die Freude am Lesen langer und schwieriger Texte bringen Sie sicher schon mit, wenn Sie sich für das Studium einer Fremdsprache entscheiden. Im Grundkurs Literatur werden Sie nun mit den verschiedenen Genres sowie mit den für die Textanalyse notwendigen Fachbegriffen vertraut gemacht. Sie erhalten Einblicke in literaturgeschichtliche Hintergründe und die Literatur unterschiedlicher englischsprachiger Kulturkreise. Ferner werden wir uns mit verschiedenen methodischen und theoretischen Herangehensweisen an die Literaturanalyse beschäftigen. Vorbereitend auf Ihr weiteres Studium werden weiterhin wesentliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellenrecherche, Zitierweise) Gegenstand dieses Grundkurses sein.

Die dem Kurs zugrunde liegende Lektüre wird rechtzeitig bekannt gegeben bzw. in einem *Reader* zugänglich gemacht.

Hasenkamp

**Grundkurs: Einführung in die britische und
amerikanische Literaturwissenschaft C**

Übung

Do., 15:15-16:45, AB8023

70102

Plot und setting, perspective, genre, figures of speech und meter, und was genau ist eigentlich Literatur? Dieser Kurs soll Ihnen systematisch die Grundlagen der Textanalyse und -interpretation vermitteln, die Sie für literaturwissenschaftliches Arbeiten in Ihrem weiteren Studium benötigen. Wir werden Kurzgeschichten, Gedichte, Dramenauszüge und eine Novelle lesen und anhand dieser Textbeispiele die Arbeit am Text üben und unterschiedliche literaturwissenschaftliche Fragestellungen erörtern. Ein Reader mit der behandelten Primär- und Sekundärliteratur wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

Hasenkamp

**A Question of Perspective: *Jane Eyre* and *Wide
Sargasso Sea***

Proseminar

Do., 9:15-10:45, U-H3-221, U-H3-222

70099

Two novels, one story? Charlotte Brontë's *Jane Eyre* (1848) is the tale of a young woman's progress from rejected orphan to contented wife. While its protagonist Jane finds a happy end after her many trials, the novel ends rather tragically for minor character Bertha Mason. Her story is told in *Wide Sargasso Sea* (1966), Jean Rhys's answer to *Jane Eyre*: a Creole heiress from the West Indies, she is married and taken away to England, where she eventually becomes the 'madwoman' in the well-known attic of Thornfield Hall. Through a close reading of the two novels and selected critical material, we will examine their different perspectives and narrative structure, discussing their handling of colonialism and power, gender, madness and identity, and, of course, how both texts may complement or challenge each other.

Classroom discussion demands a thorough knowledge of the novels, so buy them and start reading as soon as you can! I suggest you buy the Norton Critical Edition, ISBN-10: 0393975428, of *Jane Eyre*, and the Penguin Student Edition, ISBN-10: 0140818030, of *Wide Sargasso Sea*.

Wallat

**From Poe to Bierce: 19th Century American Short
Stories**

Proseminar

Fr., 9:15-10:45, U-H2-210

70113

The 19th century marks both the 'invention' and the 'glory days' of American short fiction. Beginning with an examination of the works of Washington Irving and Edgar Allan Poe, this class will look into how and why the short story was established as an authentic literary genre – "a national art form" – and address the question, "What is a short story?" Discussing a wide range of examples, this Proseminar will introduce students to a selection of types of short story, narrative conventions of the genre.

We will be reading a considerable variety of American short stories of the 19th century, ranging from earlier short stories by Irving, Poe, Hawthorne and Melville to later texts by, among others, Mark Twain, Bret Harte and Ambrose Bierce.

The classes will be accompanied by handouts. However, participants are asked to buy:

Oates, Joyce Carol (ed.): *The Oxford Book of American Short Stories*. Oxford, New York: Oxford University Press, 2004. (ISBN-10: 0195092627)

Bigsby, Christopher (ed.): *19th Century American Short Stories*. New York: Everyman's Library (Penguin Paper), 1995. (ISBN-10: 0460875523)

Rudlof

Nineteenth Century Novels

Proseminar

Di., 13:15-14:45, AB8023

70114

In this course we will be reading narrative fiction from the beginning, the middle and the end of the 19th Century. After considering the specific features (character, plot, conflict, narrative structure etc.) of Jane Austen's *Pride and Prejudice* (1813), Charles Dickens' *Hard Times* (1854) and Robert Louis Stevenson's novella *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde* (1886), we will place these texts in literary as well as socio-historical contexts and discuss them in view of literary terms such as *novel of manners*, *social novel* and

developments are analysed. These include, among others, the early settlements; the plantations; the Penal Laws; the rise of the United Irishmen and Orangeism; the Act of Union; emigration and the Great Famine; the Home Rule crisis and partition; civil rights and the Troubles. We will conclude the course by examining the current situation.

A *Reader* with a selected bibliography and the list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course.

Linke **Island Views: Critical Perspectives on Representations of the Islands of Scotland** **Proseminar**

Di., 09:15-10:45, U-H3-322

70171

In this class, students will read and interpret various texts on the Scottish islands, from the Hebrides to the Shetland Isles. Particular emphasis will be placed on St. Kilda. The course will start by offering a brief introduction to the isles, their history and geography. We will then proceed to analyse various texts and media in more detail, including films (*Whisky Galore; I know where I'm going*), TV-series and web sites. We will also discuss print media such as a popular romance and Donald Gillies's autobiographical *The Truth about St. Kilda* (2010). Before the analysis of each kind of text, participants will discuss appropriate methods of analysis. These analyses will make participants aware of the diverse and controversial imagery of the islands and their special contribution to Scottish identity.

Literature to buy: Donald Gillies, *The truth about St. Kilda*. Other materials will be provided on StudIP and in class.

Konopka **More Than Meets The Eye: The African American Voice in U.S. American Culture. A Survey.** **Proseminar**

Blockseminar, Do., 15:30-19:00, U-H3-322

70118

Termine: 7.4., 21.4., 19.5., 26.5., 9.6., 16.6., 30.6.

Any account of American history is incomplete when African American points of view are not taken into consideration. In this class we will discuss cultural phenomena that were influenced or developed by African Americans, or which are closely linked to the experience of African Americans in the present and the past. Our class material will include literary texts, music, film, painting, sculpture, food etc. As the title of the seminar suggests, the class focuses on a range of senses and thus will likely include an excursion to an art studio or concert. Since we will deal with one of the key issues of American Studies, the reading list of this class will be extensive and students are expected to come to class prepared for a lively exchange of opinions. Most of the material will be provided via StudIP, but students are expected to purchase the following two texts in the prescribed edition: Nella Larsen's *Passing* (ISBN 0375758135; Euro 7,99) and Lorraine Hansberry's *A Raisin in the Sun* (ISBN 0679755330; Euro 4,80).

Please note: The seminar will be conducted in double sessions every two weeks (April 07/21; May 05/19 ; June 09/16/30). Therefore, the first session will already be part of the curriculum.

Rose **Teaching and Learning Disability History on the Web** **Proseminar**

Di., 09:15-10:45, AB10020

70119

An abundance of electronic material on disability history enables students, whatever their level of education, to use primary sources in a number of ways. In her 2009 article "Disability History Online," in the *Organization of American Historian's Magazine of History*, Penny Richards highlights three especially user-friendly and extensive topics: Disabled American War Veterans, Eugenics, and the Disability Rights Movement. The Disability History Museum is entirely virtual, and the Library of Congress' Prints and Photographs archive is on-line. After evaluating the value and danger of web sites in general, each session of this class will focus on a major topic of Disability History in the U.S. and beyond. Students who are writing a paper for the class will choose from any number of possible topics whose sources are web-based, from the biography of Helen Keller in historical context to the history of schools for the Deaf. Students with disabilities and students in Education and Special Education are especially encouraged to enrol. All material for the course will be available through STUD-IP.

Mo., 09:15-10:45, AB7023

70120

In 2001, historian Douglas C. Baynton observed that “disability is everywhere in history, once you begin looking for it, but conspicuously absent in the histories we write.” Indeed, even *Kitchen-Klatter*, an Iowa newsletter for farmwives from the middle of the twentieth century, offers a surprising bounty of information about the cultural construction of ability and disability. “More than just paper and ink,” as each issue proclaims, these monthly newsletters present a collage of instruction on the art of housewifery, and provide a nostalgic glimpse into the daily life of farm women in “God’s Country.” With agonizingly detailed instructions for the assembly of seasonal relish plates, tried-and-true recipes for Jellied Chicken Cream Salad, and an advice column for disillusioned housewives, *Kitchen-Klatter* is quite innocuous unless it is read “against the grain,” searching for the presence of disability and the rare appearance—and striking absence—of subjects such as people of color, non-Christians, and anything remotely suggestive of sex or sexuality. More importantly for the purposes of this seminar, *Kitchen-Klatter* shows a deep socio-economic division among people with disabilities. On one hand, we see hardy housewives who happen to use wheelchairs—including the no-nonsense Farmwife Par Excellence Leanna Driftmier, founder and editor of *Kitchen-Klatter*—and, on the other hand, people who have similar physical conditions but are pitiable and in need of cheer: the “shut-ins” and “cripples” and “bedfast” listed in the “Good Neighbours” column. A Psychology research team of advanced undergraduate students at Truman State University in Kirksville, Missouri, is performing a statistical analysis of factors of disability history in *Kitchen-Klatter*. The main goal of this Proseminar is to develop a complementary cultural portrait of everyday life for the Midwestern farmwife, with a focus on disability studies. We will use, as the primary source, issues of *Kitchen-Klatter* from 1951-1957, which will be available on STUD-IP. Students who plan to write a paper in conjunction with this course are encouraged to purchase the small and inexpensive *Essaying the Past: How to Read, Write, and Think About History*, by Jim Cullen, published by Wiley-Blackwell. (ISBN 978-1-4051-8279-9).

Students with disabilities are especially invited to consider taking this course.

FACHDIDAKTIK

**Flibotte-Lüskow,
Garbe, Linke,
Schütt**

**Grundkurs: Grundfragen der Fachdidaktik
Englisch**

Übung

Mo., 11:15-12:45, HSS3

70233

Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand und Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Englisch; Unterrichtskonzeptionen; Ziele und Inhalte des Englischunterrichts; didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an Kenntnissen und der Entwicklung sprachkommunikativen Könnens; Lernerorientierung im Englischunterricht.

Schütt

Grundkurs Frühbeginnender Englischunterricht

Übung

Mo., 13:15-14:45, 14täglich gerade Wochen, AB8028

70221

The early bird twitters best: das Wissen darüber, wie Kinder (fremde) Sprachen lernen, ist die Grundlage erfolgreichen Sprachunterrichts. Im Grundkurs wird die Violdimensionalität des Sprachenlernens beleuchtet und theoretische Hintergründe des Lernens und Spielens im Grundschulalter diskutiert. Die Gestaltung des Übergangs zum "regulären" Englischunterricht in Klasse 5 wird thematisiert. Methodische Schlussfolgerungen aus Praxisbeispielen und Erfahrungsberichten sollen zu anregender, kindgerechter Unterrichtsgestaltung befähigen.

SPRACHPRAXIS

TOP A + B

Übung

Gruppe A (Adam): Di., 13:15-14:45, U-H3-222

70300

Gruppe B (Adam): Di., 15:15-16:45, U-H3-222

70301

This course enables students to maintain their progress in English and improve the specific aspects of English in which they are weakest. More precisely, the aims of the course are to build on the vocabulary that the students already know and increase their range of expression. 'Problem areas' of English Grammar are revised in order to increase the students' awareness of and sensitivity to degrees of appropriateness in their use of English. The students are encouraged to improve their English outside class by reading widely and practising it with native speakers and with each other. Last but not least, the students are made aware of the fact that they themselves are most responsible for their own progress. The material is organized in units, each of which is based on a different topic and contains a variety of exercises and activities, focussing on the knowledge and skills students require for their English studies. As they work through the material, they progressively revise and, at the same time, build up their level of proficiency.

Zur Anschaffung empfohlene Wörterbücher:

- einsprachige Wörterbücher: Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English oder Longman Dictionary of Contemporary English
- zweisprachige Wörterbücher: Collins oder Langenscheidt oder Pons Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch

Adam

Error Analysis

Übung

Mi., 13:15-14:45, AB8023

70314

This course is ideally suited for students who have already attended a writing course in the Grundstudium. Its aim is to further the development of the students' writing abilities. After a brief review of sentence and paragraph structure, the course will concentrate on techniques used e.g. in writing descriptions, argumentation, as well as persuasion. In addition, students will also learn to analyse a topic, to develop a structure for their ideas, and will be guided in editing essays to meet criteria appropriate to Hauptstudium level.

Students will complete several longer essays for marking as well as shorter homework assignments.

Adam

Reading and Discussion I

Übung

Mi., 15:15-16:45, AB8023

70312

The aim of this course is to further the development of your reading and speaking skills. You will have to read non-literary texts from a variety of fields at home, which will be accompanied by worksheets with different tasks. The texts will then be discussed in class. One of the main points is to expand your vocabulary and improve your debating skills.

Spohr

Discussion Class: News and Current Affairs

Übung

Mi., 17:15-18:45, AB8028

70315

In this course, we will closely follow news reports from the English-speaking world and discuss them in class. All students will have to keep up with the latest news and current events during the week, using the webpage <http://news.bbc.co.uk/>. Each week, a group of students will lead a discussion, providing additional background information and suggesting points for debate. All students will then discuss the issues and events. Active participation is obligatory.

This class will help you practise your speaking skills; you will learn how to construct arguments and convince others of your opinion. Furthermore, closely following news and events will increase your knowledge of various English-speaking countries and increase your understanding of their culture.

Students who successfully complete the respective requirements can receive a Teilnahmeschein or Leistungsschein

Bowen **Reading to Write** **Übung**
Mo., 13:15-14:45, AB8023 70316

This course aims to combine two interrelated skills: reading and writing. Ultimately, learning to write means learning to become an attentive reader. With this truism in mind, the course will help students learn how to read texts with an eye to improving their writing skills. Although the course deals with grammar, it is not a grammar course. Rather, it focuses on English at the level of sentences and paragraphs. As such, students will examine how authors form sentences and connect them into an integral whole. Using the knowledge acquired through reading and analyzing the week's reading material, students will practise their writing skills by forming their own sentences and paragraphs. Needless to say, students will also have the opportunity to discuss the content of the analyzed texts, which will be taken from a range of genres (journalistic, humorous, academic, literary, etc.)

Bowen **Writing for Study Purposes** **Übung**
Mo., 11:15-12:45, AB8023 70317

This course is designed to help students improve their skills in writing the kinds of texts required at a university level. Students will learn strategies for finding topics, writing clear thesis statements and proving claims in written form. Emphasis will be placed on developing effective argumentative techniques, appropriate sentence and paragraph structures and a rich academic vocabulary. The course will also look at critical reading skills and provide students with examples of successful student writing.

Vaughan **Discussing Ideas and Rhetorical Strategies** **Übung**
Mo., 9:15-10:45, AB8023 70322

Politician or paramedic, teacher or technician, reporter or retailer – everyone has "ideas worth spreading". This simple concept is also the mission statement of the organisation known as TED (Technology, Entertainment, Design). TED originated as a conference where intercultural and interdisciplinary views were shared by numerous and disparate people in 1984. The group has since expanded and now provides access to a vast selection of presentations and talks from the likes of household names including former President Bill Clinton to lesser known people such as Berkeley Unified School District's lunch lady Ann Cooper on its own website (<http://www.ted.com/>). In this course, we will watch various talks and proceed to determine and evaluate the argumentation and rhetorical strategies of each.

Students can receive a Teilnahmeschein or Leistungsschein

Spohr **Exploring English Vocabulary** **Übung**
Do., 17:15-18:45, AB8023 70323

In this course, we will investigate the specialized vocabularies employed in a variety of professional fields (e.g. medicine, law and science) and in more everyday social practices such as cooking or music. The exploration of each topic will be led by a group of students who will introduce the relevant vocabulary and its underlying principles to the class. The aim of this course is twofold: firstly, to expand your active and passive vocabulary, and secondly, to develop the methods, tools and habits that will allow you to expand it in the future.

Students can receive a Teilnahmeschein or Leistungsschein for this course.

"Blog" is a blend of two terms: 'web' and 'log'. Blogs have taken the interactive, liberating, democratising aspects of the internet and pushed the envelope even further. Whereas 23 'weblogs' were recorded as existing at the beginning of 1999, this platform is now utilised by over 100 million immensely varied individuals, groups, and organizations. Blogs enable people to reach out to and engage with others, to transcend and permeate every genre and every aspect of the mass media; Rebecca Blood has described them as transforming "both writers and readers from "audience" to "public" and from "consumer" to "creator." (Blood, Rebecca. "Weblogs: A History and Perspective", Rebecca's Pocket. 07 September 2000. 26 July 2010. (http://www.rebeccablood.net/essays/weblog_history.html)). Accordingly, this course will enable you to become such a 'public creator', a member of the blogosphere; it aims to both improve your reading and writing skills, particularly with regard to developing effective argumentative techniques, and enrich your active and passive vocabulary in the process. This will involve writing entire blogs of your own and commenting on other blogs, on sites including "newstatesman.com", "spiegel.de/international", and "germantimes.com".

Students who successfully complete the respective requirements can receive a Teilnahmeschein or Leistungsschein

English Conversation A + B + C + D

Übung

Gruppe A (Flibotte-Lüskow): Fr., 09:15-10:45, AB8028	70318
Gruppe B (Flibotte-Lüskow): Fr., 11:15-12:45, AB8028	70319
Gruppe C (Flaherty): Mo., 17:15-18:45, AB8023	70320
Gruppe D (Flaherty): Mo., 19:00-20:30, AB8023	70321

Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in diesem Kurs nicht möglich.

English Conversation is designed to help you reinforce and expand your conversational skills in English. Students enrolled ought to possess basic language abilities (min. 1 semester of university-level English). To broaden and improve your aptitude to converse in English, this course focuses on the particular division of language skills that are elementary to conversation. In particular, you will:

- develop your listening comprehension skills and extend your ability to understand spoken native-speaker language,
- develop your ability to engage in spontaneous and oral discussion on basic themes and to respond appropriately in context-specific conversational settings,
- expand and personalize your active vocabulary knowledge in general areas of conversation.

Hauptstudium

SPRACHWISSENSCHAFT

What did people say when they went shopping in Shakespeare's times, how did they greet, compliment or insult each other? Questions like these are tackled in Historical Pragmatics.

Historical Pragmatics is a relatively young branch of linguistics, which investigates the communicative practices of earlier periods. The major problem for historical pragmatics is certainly the dearth of historical natural language data. However, the fact that we have to rely exclusively on written documents does not limit linguistic research to written genres. Historical texts also provide an abundance of information about the spoken interactions of the past, even including nonverbal aspects. This course will introduce major research interests, methodological approaches, and findings in the field.

Bös **Metadiscourse: Talking about Talk** **Hauptseminar**

Do., 11:15-12:45, AB8023

70032

Metadiscourse is a ubiquitous phenomenon in modern "communication culture" (Cameron 2000: viii). People comment reflexively on language in use, thus negotiating meanings and norms of communication. For that purpose, they use a variety of linguistic devices, ranging from discourse markers and various forms of reported speech to lengthy discussions about the way they have been talking with each other. This course will introduce different conceptualizations of the term 'metadiscourse', define major forms and functions of metadiscourse, and analyse instances of "talk-about-talk" in various genres.

Kornexl **Enriching English: Language Encounters and Linguistic Borrowing** **Hauptseminar**

Di., 15:15-16:45, AB8023

70502

The apparent liberality and ease with which English has borrowed from other languages at nearly all stages of its development is usually counted as not only one of its assets, but equally as a challenge to native speakers and foreign language learners. To provide an analytical framework for selected diachronic case studies, this course will investigate the general mechanisms of linguistic interference and the conditions for contact-induced language change. On this basis, major processes of cross-cultural transfer, lexical enrichment and structural borrowing will be examined in order to evaluate their overall effect on the shape of English.

Kornexl **The Standardization of English** **Hauptseminar**

Mi., 9:15-10:45, AB8023

70031

English can boast an exceptionally long, though discontinuous history of standardization. The conscious development and cultivation of a supraregional *Schriftsprache* in Late Anglo-Saxon times was followed by more than 300 years of largely unrestrained diversification, before a new process of standardization set in during the early 15th century. After examining the linguistic and social determinants and effects of this process, both with regard to writing and speech, we will take a critical look at the current position of Standard English and its associated accent, Received Pronunciation, in a national and international context and discuss their future perspectives, epitomized, e.g. in David Crystal's provocative reading of RP as "Requiescat in Pace".

Bowen **Translation Symposium Workshop** **Hauptseminar**

Blockseminar

70036

This Hauptseminar, offered to a maximum of 20 students, will closely examine the interaction between translation theory and practice. Particular focus will be placed on literary translation and the specific challenges it poses for the translator.

Participants are required to attend an initial orientation meeting held in the first week of the semester, the Linguistics Symposium (the evening of 19th, and 20th-21st May), and a two-day block course/workshop (3rd and 4th June). The orientation meeting will inform students about the work they will need to complete before the symposium and the workshop. In order to broaden students' perspective on translation issues, we have invited to the Linguistics Symposium both academics and professional translators, who will introduce the participants to theoretical and practical approaches to translation from Anglo-Saxon England to the 21st century. The two-day block course will, in turn, provide a framework in which students can further develop the theories and skills discussed in the symposium.

To participate in the workshop, students are required to attend the Linguistics Symposium. Students who attend the symposium and successfully complete the workshop can receive a *Teilnahmeschein* (2 SWS) for a linguistics Hauptseminar. Those students who wish to acquire a *Leistungsschein* will also have to complete an additional assignment. (Alternatively, the course can also be used to obtain either a *Teilnahmeschein* or a *Leistungsschein* in Sprachpraxis.)

LITERATURWISSENSCHAFT

Wallat

American Road Fiction

Hauptseminar

Fr., 11:15-12:45, U-H2-210

70148

AFOOT and light-hearted, I take to the open road,
Healthy, free, the world before me,
The long brown path before me, leading wherever I choose.
Henceforth I ask not good-fortune—I *myself* am good fortune;
Henceforth I whimper no more, postpone no more, need nothing,
Strong and content, I travel the open road.

Walt Whitman, *Song of the Open Road*

This seminar will focus on texts (novels) concerned with the experience and fictional presentation of the road in its relation to the formation of national identity. Participants will study traditional canonical literature (novels, short stories, poems and essays) from the early 19th Century to the present, including James Fenimore Cooper's *The Pioneers* (1823), Mark Twain's *The Adventures of Huckleberry Finn* (1885), John Steinbeck's *The Grapes of Wrath* (1939), Jack Kerouac's *On the Road* (1957) and Cormac McCarthy's *The Road* (2007). The seminar will also engage the long-standing critical debate on American rootedness and mobility as contributors to national identity and character.

The novels are on order at Thalia bookstore, a *Reader with additional texts and a selected bibliography will be provided at the beginning of the course.*

More information about the course packet upon registration.

James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823)

Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn* (1885)

John Steinbeck, *The Grapes of Wrath* (1939)

Jack Kerouac, *On the Road* (1957)

Cormac McCarthy, *The Road* (2007)

Schmitt-Kilb

Shakespeare's Others: *Othello*, *The Merchant of Venice* and *The Tempest*

Hauptseminar

Do., 17:15-18:45, AB8028

70503

In this seminar, we will discuss three Shakespeare plays in which strangers, or cultural/religious/social 'others', play central roles. Shylock the Jew in *The Merchant of Venice*, Othello the Moor of Venice in the play of the same name, Caliban the "savage and deformed slave" in *The Tempest*: all of them are figures whose representation as barbarous, evil, treacherous, violent, libidinous, grotesque, murderous etc. seems to mark them as diametrically opposed to their "civilized" counterparts' values and norms. Yet their presence on the Elizabethan stage can also be interpreted as an attempt to displace society's undesirable qualities onto those who are considered 'other'. Postcolonial theory offers powerful tools to analyse the early modern "clashes of cultures" staged by Shakespeare. Moreover, some historical contextualization (early modern colonialism, Jews and Blacks in Elizabethan England) shall help us to find out whether Shakespeare's figures are wholly stereotypical or whether they ask for a reconsideration of the racial and anti-semitic clichés prevalent in his age. I suggest you buy the latest Arden Edition or Norton Critical Edition of the plays. Start reading as soon as you can!

Schmitt-Kilb

Literarische Moderne – Literary Modernism 1

Hauptseminar

Di., 11:15-12:45, AB8028

70130

The literature of modernism is the literary expression of tendencies experienced in all realms of life in the modern age. Literary scholar Peter Child reminds us not to conceive of modernism as a unified movement: "There were paradoxical if not opposed trends towards revolutionary and reactionary positions, fear of the new and delight at the disappearance of the old, nihilism and fanatical enthusiasm, creativity and despair." Even though it was by no means a homogeneous movement, one could possibly agree on ambiguity, fragmentation, alienation and a general suspiciousness towards tradition and traditional ways of making sense of the world as common denominators of most modernist writers. In the first term of a course which will run over two semesters

(at least!) we will trace the origins and the early development of the modernist movement, read pamphlets, poems, novels, short stories, plays, philosophical and psychoanalytical treatises and other texts from England, Britain and Europe in order to gain an understanding of (literary) modernism as an international phenomenon. A reader will be made available at the beginning of the term. Please buy and read Oscar Wilde, *The Picture of Dorian Grey* (ISBN-13: 978-0199535989) and Joseph Conrad, *Lord Jim* (ISBN-13: 978-0199536023).

KULTUR GROßBRITANNIENS UND NORDAMERIKAS

Rossow

From Gangs to Club Cultures

Hauptseminar

Mi., 09:15-10:45, U-H3-322

70193

This course addresses a social and cultural phenomenon (subcultures) that has been with us for some considerable time and continues to intrigue not only researchers within the fields of, for example, Cultural Studies or Sociology, but has repeatedly attracted the attention of the mass media, politicians, censors, teachers and concerned parents alike. According to Gelder (2005) "[s]ubcultures are groups of people that are in some way represented as non-normative and/or marginal through their particular interests and practices, through what they are, what they do and where they do it. They may represent *themselves* in this way" but "they will also be represented like this by others, who in response can bring an entire apparatus of social classification and regulation to bear upon them."

On the basis of a wide range of seminal texts in the field of subcultural studies, the course traces not only the history of this field, introduces the key theoretical terms to analyse subcultural forms but also discusses a selection of concrete groups – from the gangs of Chicago in the 1920s to virtual communities at the beginning of the twenty-first century.

A *Reader* with a selected bibliography and the list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course.

Rose

A Century of Amputees in the American Media: A Disability Studies Perspective

Hauptseminar

Mi., 09:15-10:45, AB7023

70147

In 2001, historian Douglas C. Baynton observed that “disability is everywhere in history, once you begin looking for it, but conspicuously absent in the histories we write.” Indeed, even *Kitchen-Klatter*, an Iowa newsletter for farmwives from the middle of the twentieth century, offers a surprising bounty of information about the cultural construction of ability and disability. “More than just paper and ink,” as each issue proclaims, these monthly newsletters present a collage of instruction on the art of housewifery, and provide a nostalgic glimpse into the daily life of farm women in “God’s Country.” With agonizingly detailed instructions for the assembly of seasonal relish plates, tried-and-true recipes for Jellied Chicken Cream Salad, and an advice column for disillusioned housewives, *Kitchen-Klatter* is quite innocuous unless it is read “against the grain,” searching for the presence of disability and the rare appearance—and striking absence—of subjects such as people of color, non-Christians, and anything remotely suggestive of sex or sexuality. More importantly for the purposes of this seminar, *Kitchen-Klatter* shows a deep socio-economic division among people with disabilities. On one hand, we see hardy housewives who happen to use wheelchairs—including the no-nonsense Farmwife Par Excellence Leanna Driftmier, founder and editor of *Kitchen-Klatter*—and, on the other hand, people who have similar physical conditions but are pitiable and in need of cheer: the “shut-ins” and “cripples” and “bedfast” listed in the “Good Neighbours” column. A Psychology research team of advanced undergraduate students at Truman State University in Kirksville, Missouri, is performing a statistical analysis of factors of disability history in *Kitchen-Klatter*. The main goal of this Proseminar is to develop a complementary cultural portrait of everyday life for the Midwestern farmwife, with a focus on disability studies. We will use, as the primary source, issues of *Kitchen-Klatter* from 1951-1957, which will be available on STUD-IP. Students who plan to write a paper in conjunction with this course are encouraged to purchase the small and inexpensive *Essaying the Past: How to Read, Write, and Think About History*, by Jim Cullen, published by Wiley-Blackwell. (ISBN 978-1-4051-8279-9).

Students with disabilities are especially invited to consider taking this course.

Bowen

Translation and Transculturality

Übung

Do., 11:15-12:45, U-H3-222

70361

This class offers a hands-on approach to exploring whether the concept of *transculturality* can be better defined and understood when seen in relation to translation, a practice which, by definition, accepts the possibility of transformative cultural transfer but which, at the same time, necessarily recognizes the coexistence of different languages and cultures, however permeable they may be.

Although the course will offer students an introduction to the relation between transcultural studies and translation theory, it primarily seeks to give students practical insight into how translators mediate between cultures, that is to say, how they negotiate between the foreign text and domestic readers in a manner which, ideally, not only transports a text into another culture but also de-centers and desacrilizes the target language in order to open up a space in which the foreign can be recognized on its own terms.

To gain such practical insight, we will look at numerous English and German translations to determine how translators have dealt with the difficulties of making the foreign understandable. And, most importantly, we will translate relevant German and English texts, both functional and literary, in order to feel the strains of being faithful to two languages and to determine to what extent translation provides an opportunity and site of cultural interaction.

The course is open to MA and Lehramt students. A course reader will be made available at the beginning of the semester.

Vermittlungskompetenz (Bachelor Erstfach)

Brunk

Study Tasks and Study Skills

Übung

Mo., 17:15-18:45, AB8028

70223

Nur für BA-Erstfach.

It is strongly recommended that students take part in this course along with "Oral Skills: Phonetics and Phonology" as there will be one joint exam covering both parts of Modul VK 12.

This course has been designed for students who want to learn how to study effectively. It will extend the range of skills needed to begin and complete your studies successfully, and to enhance your employment prospects. Structured and straightforward guidance is given on the following topics: gathering information in the library and on the Internet, assessment of Internet sources, modes of citation, essay writing, PowerPoint presentations, oral presentations and visualisation. In each unit, instruction is combined with practical exercises, often using authentic student work as a basis for critical discussion. This flexible approach will raise your awareness of general procedures and problems, and enables you to find out which study techniques are best suited to your own way of working.